

**Liebe BI-Mitglieder, liebe Unterstützer/innen,  
es ist einige Zeit vergangen. Somit steht der 4. Newsletter an.**

### **Bürgerinitiativen aus der Region rücken zusammen**

Am 17. März waren wir zu Besuch bei einer Demonstration in Rottenburg, die durch das Aktionsbündnis Rottenburg/Kiebingen Galgenfeld veranstaltet wurde. Dort wird gleichermaßen gegen den Flächenfraß gekämpft und die Problematik ist im Grunde dieselbe. Argumentation und das nicht transparente Vorgehen der Stadtverwaltung sind identisch mit unserem Fall. Mit dem Aktionsbündnis Rottenburg/Kiebingen haben wir uns bereits vernetzt und stehen in regelmäßigem Austausch. Unser Ziel ist es, uns mit allen Bürgerinitiativen zum Thema Flächenverbrauch in der Region zu vernetzen und gemeinsam auf nächst höherer Ebene gegen den Flächenverbrauch vorzugehen.



### **„Tag des Waldes“ am 21.03.**

Am Tag des Waldes gab es eine kleine Zusammenkunft mit musikalischer Begleitung. Im „Kneiple“ konnte man sich in gemütlicher Runde austauschen und den Klängen eines Flötenspielers lauschen.

Anlässlich des Internationalen Tag des Waldes hat die BundesBürgerInitiative WaldSchutz ein Manifest verfasst, um auf die Bedeutung der Wälder für unser aller Zukunft aufmerksam zu machen. Der Text kann auf unserer Homepage aufgerufen werden. [www.bi-hau.de](http://www.bi-hau.de)



## Waldbegehung mit dem Landtagsabgeordneten Thomas Hentschel /Grüne

Am Freitag, den 06.04. waren wir wieder einmal zu einem Ortstermin im Hau & der Holzweise verabredet. Thomas Hentschel wollte sich unser wunderschönes Fleckchen Erde einmal genauer ansehen und sich schlau machen über uns und natürlich das geplante Gewerbegebiet. Mit dabei waren außerdem Gemeinderatsmitglied Markus Page/OGL und BI-Mitglied Walter Trefz. Nach der kleinen Waldführung gab es im Gemeindehaus Ahdorf die Gelegenheit unsere aktuelle Situation zu besprechen. Fest steht, der Flächenfraß muss begrenzt werden! Der Verlust von Natur muss schnellstmöglich aufhören und per Gesetz geregelt werden, damit Artenvielfalt, Klima und ländliche Kultur nicht vollends verloren gehen. Herr Hentschel wird sich bei der Horber Stadtverwaltung für uns einsetzen und ein Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister Peter Rosenberger führen. Auch bezüglich des Bahnanschlusses im Heiligenfeld um mehr Güter von den Autobahnen auf die Schienen zu bekommen. Er wünscht sich die Vernetzung aller BIs in Baden-Württemberg um das katastrophale Ausmaß der Gewerbegebiets-Erschließung landesweit deutlich darstellen zu können. Ziel ist es, eine Zusammenkunft aller Aktionsbündnisse und Bürgerinitiativen auf die Beine zu stellen und in Stuttgart vorstellig zu werden.



## Horber Frühling

Am 08.04. eroberten wir mit jeder Menge Infos, guter Laune und Spiel & Spaß die Horber Innenstadt. Bei eher sommerlichen anstatt Frühlingstemperaturen war unser Stand ein echter Hingucker. Beim Glücksrad-Spiel „**Natur bringt Glück pur**“ gab es jede Menge Gewinner. Beim Spiel „**Wald in der Kiste**“ mauserten sich etliche große Naturexperten unter den Kids. Zu gewinnen gab es Luftballons, Süßigkeiten und kleine Waldheftchen mit wertvollen Informationen. Unser Fazit: Ein toller Tag mit tollen Begegnungen und großer Zustimmung!



## **BI in der SPD-Fraktionssitzung**

Am 23.04. waren wir zu Gast bei der SPD. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde gingen wir direkt ans Eingemachte und präsentierten Hau & Holzweise, unser Anliegen, unsere Ziele und Wünsche. Wichtig waren uns vor allem, das Gespräch und der Austausch mit den Vertretern im Gemeinderat. Denn nur wer ganz genau weiß worüber er entscheidet, kann eine gute Entscheidung treffen. Und nur wer beide Seiten der Medaille betrachtet, weiß auch ganz genau Bescheid. Es wurde außerdem die fehlende Transparenz und das bisherige Vorgehen der Stadtverwaltung bemängelt. Alles in allem verabschiedeten wir an diesem Abend mit einem guten Gefühl.

## **Gemeinderatssitzung am 24.04.**

Ein Termin jagt den Nächsten! In der Bürgerfragestunde bekamen wir die Gelegenheit einige Fragen zu stellen, leider konnten diese nur teilweise oder gar nicht beantwortet werden. Unser Eindruck war, dass die von uns gewünschte Transparenz nach wie vor zu wünschen übrig lässt.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Prüfung eines für Horb neuen Modells der gesetzlichen Umlegung. Dieses werden wir, während der vom Gemeinderat beschlossenen Testphase, sehr kritisch im Auge behalten.

*Textpassage aus der Drucksache Nr. 033/2018*

*Die gesetzliche Umlegung basiert auf den Vorgaben zur Bodenordnung des Baugesetzbuches (§§ 45 ff). Sie regelt eindeutig und verbindlich die Entwicklung eines Plangebietes und dort insbesondere die Flächenzuteilung und Kostentragung. Anders als bei den vorausgegangenen Modellen wird hier stärker zwischen eigentumsrechtlicher Umlegung und baulicher Erschließung unterschieden: Nachdem zunächst ein Bebauungsplan aufgestellt wird, wird auf dieser Basis die öffentliche Verkehrsfläche der Stadt zugewiesen und das entstandene Bauland anteilig den Rohbaulandeigentümern zugeordnet. Nach der Zuordnung erfolgt ein planmäßiger Straßenausbau und die dort entstandenen Kosten werden wiederum auf die Eigentümer des Baulandes umgelegt. Die gesetzliche Umlegung kann, soweit der Bebauungsplan rechtmäßig zustande gekommen ist, auch gegen den Willen einzelner Eigentümer durchgesetzt werden. Diese tragen dennoch anteilig die Kosten der Erschließung, sind aber nicht verpflichtet, die Baulandflächen direkt zu veräußern. Durch Zuweisung der privaten Flächen in Teileigentum und anschließender Teilungsversteigerung können jedoch letztlich auch diese Flächen dem Markt zugeführt werden.*

*Oft wird auch dieses Modell mit einem vorausgehenden Erwerbsmodell kombiniert, in der der Umlegungsträger eine gewisse Quote an Rohbauland besitzt. Würde die Stadt im Extremfall gar kein Rohbauland besitzen, so könnte auch Folge sein, dass sie kein Bauland zugeteilt bekommt und dann keinen Einfluss auf den späteren Abverkauf der Bauflächen nehmen kann.*

*Aufgrund der rein gesetzlichen Grundlage zur Umlegung sind die tatsächlichen Umlegungsmaßnahmen auch gerichtlich überprüfbar.*

## **„Tag des Baumes“ am 25.04.**

Seit April 1952 findet dieser Tag auch in Deutschland statt. Den Startschuss gab damals Bundespräsident Theodor Heuss, indem er einen Baum im Bonner Hofgarten pflanzte. Das Ziel war es der Bevölkerung die immense Bedeutung der Bäume für das Klima, die Erde und für jeden Einzelnen ins Bewusstsein zu rufen. Heute ist das noch genauso wichtig und brisant wie damals, denn weltweit werden **jede Minute 35 Fußballfelder Wald zerstört.**



Die BI lud an diesem Ehrentag zu einem gemütlichen Picknick unter den Bäumen bei der Grillhütte ein. Bei sonnigem, wenn auch etwas windigem Wetter gab es leckeren Geburtstagskuchen und netten Plausch. Vielen herzlichen Dank an Cordula und Siggie Strohm für die Organisation.



### **Hoher Besuch von CDU-Generalsekretärin**

Die neu gewählte Generalsekretärin der CDU Frau Annegret Kramp-Karrenbauer (im Folgenden AKK wie man sie liebevoll im Saarland nennt) folgte auf ihrer Zuhörtour durch Deutschland der Einladung von Michael Kessler am 28. April auf den Frundeckhof.

Es hatten sich viele interessierte Bürger und natürlich Parteifreunde wie unser OB Rosenberger und Herr Fuchtel zu diesem Frühstücksevent eingefunden.

Auch wir konnten bei AKK eine Frage platzieren leider mit nur mäßig zufriedenstellender konkreter Antwort.

Alle weiteren Fragen der Bürger somit auch die Unsrigen, die nicht an diesem Morgen besprochen werden konnten, wird Frau Kramp-Karrenbauer mitnehmen und beantworten wie sie uns allen versicherte.

In diesem Zuge kündigte sie bereits ihre Antworttour bei Herrn Kessler an, die aber wohl noch 1-2 Jahre auf sich warten lässt.

Um uns noch stärker ins Gespräch zu bringen, hat unsere BI-Sprecherin bei AKK ihre saarländischen Wurzeln ins Spiel gebracht und somit ihre Landsmännin auf unsere Thematik angesprochen. Wir dürfen also AKK gerne anschreiben, unser Anliegen schildern und auf Ihre Antwort hoffen. Diese werden wir Euch zu gegebener Zeit kundtun.



## Der Mai ist gekommen...

... und brachte eine neue Verkehrsführung. Unbekannte (die BI war es nicht) überarbeiteten die Verkehrs- und Ortsschilder im Horber Raum. Denn „Ahldorf ist überall“.

Wir fanden die Aktion absolut super und toll gemacht! Ein großes Kompliment an die unbekanntenen Kreativen. Besser kann man das Problem kaum darstellen und darauf aufmerksam machen.



## Bewirtung am 1. Mai

Bei morgens noch frischen Temperaturen ging es los, je wärmer der Tag wurde umso mehr Wanderer und Spaziergänger zog es an die Grillhütte nach Ahldorf. Es wurde ein geselliger und leutseliger Tag an Hau & Holzweise. Nicht nur die Bewirtung war stark frequentiert auch unser Infostand fand einige Interessenten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, Organisatoren und Vereinen, die diesen Tag ermöglicht, gestaltet und mitgewirkt haben. Ihr seid Spitze! Vielen Dank auch an unsere zahlreich erschienen Gäste und Gönner.





## **Ausblick/Geplantes**

- 06.05.18 ökumenischer Stationen-Gottesdienst zum Thema „Schöpfung bewahren“  
Beginn: 14 Uhr an der Grillhütte Ahldorf
- 07.05.18 Ortstermin am Galgenfeld/Aktionsbündnis Rottenburg/Kiebingen mit  
Bundes- u. Landtagsabgeordneten. Beginn: 15.30 Uhr am Galgenfeld in Kiebingen
- 07.05.18 Gespräch mit Herr OB Rosenberger und Herr Klein vom FB Stadtentwicklung
- 14.05.18 Besuch in der CDU-Fraktionssitzung
- 09.06.18 Kräuterwanderung Hau & Holzweise (weitere Infos folgen)

**Genießt den Wonnemonat Mai und das frische Grün im Hau und auf der Holzweise! Vielen Dank für euer Interesse! Bis zum nächsten Newsletter.**

**Euer BI-Orgateam**

